



## Kriterien für die Anerkennung von Weiterbildungszeiten an einer zugelassenen Weiterbildungsstätte (WBS)

Die Richtlinien über die Befugnis zur Weiterbildung für eine Facharztweiterbildung, einen zugehörigen Schwerpunkt und für eine Zusatz-Weiterbildung sind als allgemeine Verwaltungsvorschriften Grundlage für diese Kriterien und werden bei der Bemessung der Anerkennung von Weiterbildungszeiten an zugelassenen WBS zu Grunde gelegt.

Die Entscheidungen werden auf der Grundlage der nachgewiesenen Leistungszahlen, der Struktur der Weiterbildungsstätte sowie deren personeller und materieller Ausstattung im Einzelfall getroffen. Hierzu finden die von den Fachkommissionen erarbeiteten und vom Vorstand beschlossenen Kriterien für die Anerkennung von Weiterbildungszeiten an zugelassenen WBS Anwendung. Für die zeitlichen Abstufungen sind die jeweils aufgeführten Kriterien vollständig zu erfüllen. Im Einzelfall kann davon abgewichen werden.

Die Teilnahme an Evaluationen und Qualitätssicherungsmaßnahmen der Ärztekammer zur ärztlichen Weiterbildung wird bei der Entscheidung berücksichtigt.

### Facharzt Innere Medizin und Nephrologie

(Vorstandsbeschluss vom 08.07.2020)

#### 12 Monate (Praxis, MVZ)

Diagnostik und Behandlung von Patienten mit akuten und chronischen Nierenerkrankungen	ja / nein
Diagnostik sekundärer Hypertonieformen und Behandlung von Patienten mit schwer einstellbarer Hypertonie	ja / nein
Betreuung von Patienten mit Nierenersatztherapie	ja / nein
Betreuung von Patienten vor und nach Nierentransplantation	ja / nein
definierte Untersuchungs- und Behandlungsverfahren: - Hämodialyseverfahren - Abdomensonographie - 24-Stunden-Blutdruckmessung - Mikroskopie des Urins	ja / nein ja / nein ja / nein ja / nein
Teilnahme an der Evaluation der Weiterbildung	ja / nein

**24 Monate (stationär - Kliniken mit Betreuung Nierenerkrankter, Durchführung Nierenersatzverfahren)**

mindestens zwei Ärzte mit Anerkennung Nephrologie	ja / nein
gesamtes Spektrum der nephrologischen Untersuchungstechniken wie - Duplex-/sonographische Untersuchungsverfahren - Nierenbiopsie - Urinmikroskopie	ja / nein ja / nein ja / nein
leitliniengerechte Nierenersatzverfahren (intermittierend u. kontinuierlich): - Hämodialyse - Hämofiltration - Hämodiafiltration - kontinuierliche venovenöse Hämofiltration	ja / nein ja / nein ja / nein ja / nein
Notfallbehandlung (akutes Nierenversagen, Multiorganversagen) Patientenzahl pro Jahr:	ja / nein
24-Stunden-Dienst an 7 Tagen/Woche	ja / nein
Anlage nicht-getunnelter Dialysekatheter	ja / nein
Peritonealdialyse einschließlich - Indikationsstellung, Vorbereitung und Etablierung - Behandlung von Komplikationen (Peritonitis, Leckage, Sekundärversagen, PET-Testung), ggf. in Kooperation*	ja / nein ja / nein ja / nein
Behandlung nephrologische Intensivpatienten einschließlich Patienten mit kardiogenem Schock	ja / nein
- Diagnostik und Therapie des Herz-Kreislauf- und Multiorganversagens	ja / nein
- Diagnostik und Therapie der Sepsis und organunterstützenden Verfahren (z. B. intraaortale Ballongegenpulsation, ventrikuläre Unterstützungssysteme; Beatmungstechniken)	ja / nein
enge und regelhafte Zusammenarbeit mit einem gefäßchirurgischen Zentrum	ja / nein
Teilnahme an der Evaluation der Weiterbildung	ja / nein

\* Verbundpartner ist anzugeben

**36 Monate (stationär mit ambulanten Patienten)**

mindestens zwei Ärzte mit Anerkennung Nephrologie	ja / nein
gesamtes Spektrum der nephrologischen Untersuchungstechniken wie - Duplex-/sonographische Untersuchungsverfahren - Nierenbiopsie - Urinmikroskopie	ja / nein ja / nein ja / nein
leitliniengerechte Nierenersatzverfahren (intermittierend und kontinuierlich): - Hämodialyse - Hämofiltration - Hämodiafiltration - kontinuierliche venovenöse Hämofiltration	ja / nein ja / nein ja / nein ja / nein

Durchführung von Spezialverfahren wie Plasmaseparation, Apheresebehandlung	ja / nein
Peritonealdialyse einschließlich	ja / nein
- Indikationsstellung, Vorbereitung und Etablierung	ja / nein
- Behandlung von Komplikationen (Peritonitis, Leckage, Sekundärversagen, PET-Testung)	ja / nein
Notfallbehandlung (akutes Nierenversagen, Multiorganversagen)	ja / nein
24-Stunden-Dienst an 7 Tagen/Woche	ja / nein
Anzahl der notfallbetreuten, niereninsuffizienten Patienten/Jahr	Anzahl:
Anlage nicht-getunnelter Dialysekatheter	ja / nein
klinische Nephrologie:	
- Differential-/Diagnostik nephrologischer Erkrankungen (genetische, erworbene, auto-/immunologische, diabetische)	ja / nein
- Differential-/Therapie bei nephrologischen Erkrankungen (genetische, erworbene, auto-/immunologische, diabetische)	ja / nein
- Einordnung von Nierenbiopsie-Ergebnissen, Therapieplanung, Verlaufsuntersuchungen	ja / nein
- stadienabhängige Progressionshemmung von Nierenerkrankungen	ja / nein
Nierentransplantationen:	
- Vorbereitung niereninsuffizienter Patienten (präemptiv, vorbereitende diagnostische Untersuchungen für Nierentransplantationen)	ja / nein
- Betreuung Nierentransplantierte im Verlauf	ja / nein
- Diagnostik von Komplikationen	ja / nein
- Planung und Anpassung immunsuppressiver Therapie	ja / nein
Behandlung nephrologischer Intensivpatienten einschl. Patienten mit kardiogenem Schock (Diagnostik und Therapie des Herz-Kreislauf- und Multiorganversagens sowie der Sepsis und organunterstützenden Verfahren (z. B. intraaortale Ballongegenpulsation, ventrikuläre Unterstützungssysteme; Beatmungstechniken))	ja / nein
Vorhandensein bildgebender Verfahren:	
- CT	ja / nein
- MRT	ja / nein
- wöchentliche interdisziplinäre Besprechungen	ja / nein
- Gefäßchirurgie vor Ort?	ja / nein
- Angiologie vor Ort?	ja / nein
- regelmäßige interdisziplinäre Patienten-Fallkonferenzen zur Diagnostik und Planung einer Gefäßzugangsanlage	ja / nein



enge Kooperation mit internistischen Fachgebieten* wie:	ja / nein
- Kardiologie	ja / nein
- Diabetologie/Stoffwechselkrankheiten und Endokrinologie	ja / nein
- Rheumatologie	ja / nein
- Pneumologie	ja / nein
- Urologie	ja / nein
Teilnahme an klinischen Studien	ja / nein
Teilnahme an der Evaluation der Weiterbildung	ja / nein

\* Verbundpartner ist anzugeben